

# Leipziger Tageblatt

201

## und Anzeiger.

Nº 27.

Donnerstag, den 27. Januar.

1842.

### Theater der Stadt Leipzig:

Freitag den 28. Januar, zum zweiten Male: *Fesseln*, Lustspiel in 5 Acten nach Scribe's „La chaîne à rompre“ von Th. Hell.

Sonnabend den 29. Jan., (Ab. susp.) 3. Vorstellung der hier anwesenden französ. Schauspieler-Gesellschaft: *Le gamin de Paris* (Der Pariser Läugenicht), Comédie en 2 actes par Bayard et Vanderburg. — On commencera par: *Les premiers amours, ou: Les souvenirs d'enfance* (Die erste Liebe, oder: Erinnerungen aus der Kindheit) Vaudeville en 1 acte par Scribe.

### Funfzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 27. Januar 1842.

Erster Theil: Symphonie von Fr. Müller, Hofkapellmeister zu Schwarzburg-Rudolstadt (Es-Dur, neu). Scene und Arie aus: „gli Arabi nelle Gallie“ von Pacini, gesungen von Mrs. Alfred Shaw aus London. Concertino für Clarinette von Gährich, vorgetragen von Herrn G. Gareis, Königl. Preuss. Kammerm. aus Berlin.

Zweiter Theil: Nachklänge von Ossian, Ouverture von N. W. Gade (As-Moll, neu) [erhielt den von dem Musikvereine zu Kopenhagen im Jahre 1840 ausgesetzten Preis] Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Mrs. Shaw. Concertino für zwei Clarinetten von W. Gährich, vorgetragen von den Herren G. und H. Gareis. Canzonette von Ricci, gesungen von Mrs. Shaw.

Einlass-Billets à 3 Thlr. sind bei dem Castellan Ernest und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Nächsten Montag den 31. Januar wird das Benefiz-Concert des Herrn Tuyn stattfinden.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. Febr. 1842.

### Montags den 31. Januar 1842 ABSCHIEDS-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

J. A. Tuyn  
aus Amsterdam.

### Erster Theil.

- 1) Ouverture: „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Arie aus: „Wilhelm Tell“, vorgetr. vom Concertgeber.
- 3) Fantasie aus den Partanern für das Pianoforte, comp. und vorgetr. von Herrn Theodor Krausse, Kammer-Virtuoso Ihrer K. Hoheit der Grossherzogin von Parma.

- 4) „Adolf by het graf van Maria“ (Adolph am Grabe Mariä), Holländisches Lied von J. B. van Bree, vorgetragen vom Concertgeber.

### Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 6) Trio aus „Wilhelm Tell“ von Rossini, vorgetr. von den Herren Kindermann, Pögner u. dem Concertgeber.
- 7) Adagio und Rondo Russé für die Violine von C. de Beriot, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
- 8) „Lied von Veit“ und „Romanze von Latour“, Non, mon Seigneur, vorgetragen vom Concertgeber.

Subscriptions-Billets à 20 Ngr sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

### Schul-Angelegenheiten.

Die Anmeldungen zum Eintritte in die städtische Realschule, so wie in die erste Bürgerschule und deren Elementarklassen, zu Ostern d. J. erbitte ich mir künft. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch — den 30. und 31. Jan., und 1. und 2. Febr. — Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Der Director D. Vogel.



Die geehrten Inhaber von Actien der früheren Magdeburger Dampfschiffahrtsgesellschaft und der früheren Fluss-Dampfschiffahrtsgesellschaft zu Hamburg werden hiermit ergebenst ersucht, uns ein

Berzeugniß der in ihrem Besitz befindlichen Actien, der Stückzahl und der laufenden Nummern nach, gefälligst recht bald einzureichen, da wir diese Mittheilungen Beihilfe Ausbeschreibung der neuen Actien bedürfen.

Zur Bequemlichkeit für die Actionäre in Leipzig u. Umgegend haben sich die Herren Sommer & Schmidt in Leipzig erboten, die Übernahme der Berzeugnisse vom 3. bis 10. Februar a. c. und seiner Zeit den Umtausch zu besorgen.

In unserem Besitz befinden sich verschiedene Gegenstände als: Mantel, Weste u. c. die von den resp. Eigentümern auf unsern Dampfschiffen seit dem Jahre 1838 zurückgelassen sind. Wir ersuchen die unbekannten Eigner, diese Sachen binnen vier Wochen von uns abzufordern, wod. falls wir die übrig bleibenden Gegenstände öffentlich versteigern und den Erlös der bischätz. Armencaisse überweisen werden.

Magdeburg, den 3. Januar 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrtsgesellschaft. Golhappel.